von dem Undergang deß Königreichs der Heviter vorgesagt wird / und ist ihnen geschehen / was König David im 105. Psalm am 23. vers. sagt: **Israel zog in Egypten / uñ Jacob war ein Frembdling im lande Cham / und er ließ sein volck sehr wachsen / und machte sie mächtiger dann seine Feinde / er hat ihr hertz verkehrt / daß sie seinem Volck gram worden / und dachten seine knecht mit list zu dempffen / Er sandte seinen knecht Mosen / Aaron den er erwöhlet.** GOtt richtet alles nach seinem willen / und die bestimmung deß ends der Königreich stehet in seinen händen / dann ohne sein vorsehung geschicht nichts / aber die zeiten und deren außgang seind den Menschen nicht bekandt / dann allein so viel GOtt geliebt dem Menschen zu offenbahren. Wie JEsus Christus unser Heyland seine Jünger erinnert / da Er von der Zerstörung Jerusalem / und ihrer Herrlichkeit gefragt ward / wann das geschehen werde / und das end der Welt vorhanden sey / und wann Er das Reich Israel wieder anffrichten werde / hat Er geantwortet: **Es gebührt euch nicht zu wissen zeit oder stund / welche der Vatter seiner macht vorbehalten hat.** Thoſoſ. de Rep. l. 21. c. 3. fol. 1297. n. 36.

Dieweil nun solche *fatalia* auch in unserem Teutschland underschiedliche Fürstenthumb / Graff- und Herrschafften getroffen / hab ich mir vorgenommen zu beschreiben / wie meines erachtens durch GOttes hülff solchen wieder auffzuhelffen seye / und solches auß underschiedlichen *Authoribus* zusammen tragen / und in underschiedliche *Classes* und Capitel eintheilen wollen.

CLASSIS